

Ausschuss für Finanzen

Protokoll zur Sitzung vom 14.09.2023

Ort: Gemeindeverwaltung Binz, Raum 117, Jasmunder Str. 11,
18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Der Ausschuss für Finanzen umfasst 5 Mitglieder.

Anwesenheit				
Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Vertretung
Jürgen Michalski	X			
Kai Deutschmann	X			
Andreas Hennig	X			
Barbara Ohrmann	X			
Reinhard Suhrbier		X		

Gäste: Herr Reinholz, AL Finanzen
Frau Rausch, SB Finanzen
Frau Schierhorn, GF Wohnungsverwaltung Binz GmbH

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- TOP 01 Eröffnung der Sitzung
- TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
- TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 03 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 13.04.2023
- TOP 04 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 01.06.2023
- TOP 05 Informationen aus dem Amt für Finanzen
- TOP 06 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses
- TOP 07 Einwohnerfragestunde
- TOP 08 Beschlussvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 der Wohnungsverwaltung Binz GmbH

- TOP 09 Beschlussvorschlag zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zum Haushaltsplan für das Jahr 2023 für die Maßnahme „Ausbau barrierefreier Haltestellen“ der Gemeinde Ostseebad Binz
- TOP 10 Beschlussvorschlag zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 für die Maßnahme „Teil-Sanierung Kita Lütt Matten“ der Gemeinde Ostseebad Binz

nicht öffentlicher Teil

- TOP 11 Informationen aus dem Amt für Finanzen
- TOP 12 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses
- TOP 13 Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung vom 13.04.2023
- TOP 14 Bestätigung der Niederschrift nichtöffentlicher Teil der Sitzung vom 01.06.2023
- TOP 15 Sonstiges
-

Protokoll
gez. Anja Rausch

Freigabe durch den Ausschussvorsitzenden
gez. Jürgen Michalski

Anlage 1:
Öffentlicher Teil
Anlage 2:
Nichtöffentlicher Teil

Protokoll öffentlicher Teil vom 14.09.2023

TOP 01 Eröffnung Sitzung

TOP 01.1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Ladung

Die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Es sind 3 von 5 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 01.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 02 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie oben bestätigt.

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		3
ja	nein	Enthaltungen
3	0	0

TOP 03 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 13.04.2023

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		3
ja	nein	Enthaltungen
3	0	0

TOP 04 Bestätigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung vom 01.06.2023

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		3
ja	nein	Enthaltungen
3	0	0

Herr Hennig nimmt ab 18:33 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 05 Informationen aus dem Amt für Finanzen

Herr Reinholz informiert über aktuelle Erfüllungsstände und die Planwerte für das Haushaltsjahr 2023.

	<u>Plan-Wert (2. NT)</u>	<u>IST-Wert (per 13.09.23)</u>
Ordentliche Erträge	13.356.050,00 €	10.406.900,00€
Ordentliche Aufwendungen	14.773.450,00 €	9.298.700,00 €
Ordentliche Einzahlungen	12.280.800,00 €	8.007.500,00 €
Ordentliche Auszahlungen	14.732.250,00 €	7.378.500,00 €
Investive Einzahlungen	6.979.450,00 €	267.700,00 €
Investive Auszahlungen	5.315.900,00 €	1.627.100,00 €

Herr Reinholz informiert, dass es seit dem 01.04.2023 so sei, dass Dienstleister und Lieferanten die Rechnungen für öffentliche Auftraggeber des Landes Mecklenburg-Vorpommern unabhängig vom Auftragswert in einem elektronischen Format ausstellen und übermitteln müssen. An eine elektronische Rechnung seien dabei bestimmte Anforderungen geknüpft: „Eine Rechnung ist elektronisch, wenn sie in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und das Format die automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnung ermöglicht.“

Herr Michalski möchte wissen, welche technische Lösung den Dienstleistern und Lieferanten an die Hand gegeben werde.

Herr Reinholz antwortet, dass die Rechnungen als xml-Datei eingereicht werden müssen. Die Umwandlung würden einige große Firmen bereits unterstützen. Für kleine Unternehmen gebe es eine kostenfreie Internetanwendung. Seit September sei das Senden und Empfangen von E-Rechnungen für die Gemeinde möglich. Dienstleister und Lieferanten werde man sukzessive durch die Verwaltung informieren und darüber hinaus eine Übergangsfrist für Rechnungssteller zur technischen Umsetzung einräumen. Man müsse jedoch bedenken, dass man Rechnungssteller, die sich dauerhaft weigern die Vorgabe umzusetzen, in Zukunft keine Aufträge mehr erteilen können werde.

Herr Reinholz demonstriert die Internetanwendung zum Erstellen von E-Rechnungen.

Herr Reinholz erklärt, dass über die Leitweg-ID der Gemeinde Ostseebad Binz: 13073011-K000-92 die übersandten Rechnungen in das E-Postfach gelangen.

TOP 06 Anfragen der Mitglieder des Ausschusses

Herr Hennig möchte wissen welche Auswirkungen der Antrag des Abgeordneten Herr Klein zur Aussetzung der Fremdenverkehrsabgabe für 2024/2025 auf die Gemeinde hätte.

Herr Michalski antwortet, dass die Kurverwaltung in diesem Fall keine Werbung mehr machen könne, da diese von der Fremdenverkehrsabgabe finanziert werde. Sollte der Antrag angenommen werden müsste Herr Gardeja seinen Haushaltsplan entsprechen umstrukturieren.

Frau Ohrmann möchte wissen, wie der Stand in Bezug auf die Ablehnung der Stundung für den indischen Betreiber sei.

Herr Reinholz informiert, dass die Zahlungen inzwischen eingegangen seien.

Herr Deutschmann möchte wissen, ob es einen pro Kopfpreis für die Tierrettung gebe und welche Angebote aktuell vorliegen.

Herr Reinholz antwortet, dass in der Tat pro Einwohner pro Kopf abgerechnet werde. Er werde aktuelle Informationen dazu zeitnah nachreichen.

Herr Hennig erklärt, dass das Tierheim Stralsund seinen Preis auf Grundlage der tatsächlichen Fundtiere der letzten 5 Jahre ermittle. Diese Variante halte er für deutlich logischer.

Herr Michalski ergänzt, dass die Problematik der streunenden Katzen durchaus bestehe. Die Katzen werden während der Saison von den Besuchern auf den Campingplätzen gefüttert und streifen im Winter wild umher auf der Suche nach Nahrung.

Herr Deutschmann möchte wissen, ob es eine aktuelle Kostenaufstellung für die Verfahren bezüglich LNG gebe.

Herr Reinholz antwortet, dass aktuell keine Rechnungen aus dem Haushalt gezahlt wurden.

TOP 07 Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen -

TOP 08 Beschlussvorlage zur Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 der Wohnungsverwaltung Binz GmbH

Frau Schierhorn erklärt, dass es unüblich sei, dass der Jahresabschluss im Finanzausschluss besprochen werde. Davon ab informiert sie darüber, dass der Jahresabschluss von der DOMUS AG geprüft und bewertet werde. Eine entsprechende Stellungnahme liege vor. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2022 betrage 947.706,50 € und der Aufsichtsrat habe eine Ausschütten an den Gesellschafter, also die Gemeinde, abgelehnt. Somit werde der Überschuss auf das laufende Jahr übertragen, was eine Erhöhung des Eigenkapitals mit sich bringe. Die Gemeinde habe jedoch angemerkt, dass die Kommunalverfassung eine Ausschüttung an den Gesellschafter, falls diese möglich sei, vorsehe. Der Beschluss des Aufsichtsrates sei so weit eindeutig, jetzt liege es bei der Gemeindevertretung zu entscheiden wie mit dem Überschuss verfahren werden soll.

Darüber hinaus habe die Wohnungsverwaltung GmbH eine Gewerbesteuerückzahlung für das Jahr 2021 seitens der Gemeinde erhalten. Diese sei für das Jahr 2022 auf Grundlage der Steuerbilanz noch zu erwarten. Des Weiteren sei das gute Ergebnis den

Einnahmen, einer verringerten Rückstellung für ein Haus in der Jasmunder Straße, der geringeren Zinslast und den geringen Mietschulden zu verdanken.

Herr Michalski merkt an, dass der Lauf durch den Finanzausschuss für günstig erachtet worden sei, um im Vorfeld zur Gemeindevertreterversammlung Fragen und Anmerkungen klären zu können. Davon ab sei die Steigerung des Eigenkapitals auf über 30% ein Zeichen für die gute Entwicklung der GmbH.

Davon ab wolle er wissen, ob im Laufes des Jahres neu über eine mögliche Ausschüttung beschlossen werden könne, wenn der Jahresabschluss mit dem derzeit geplanten Übertrag final von der Gemeindevertretung beschlossen werde.

Frau Schierhorn antwortet, dass mit dem beschlossenen Jahresabschluss keine Möglichkeit mehr bestehe sich zu einem späteren Zeitpunkt doch noch für eine Ausschüttung zu entscheiden, da der Übertrag dann schon auf das nächste Geschäftsjahr geplant wurde. Man habe allerdings die Möglichkeit den Punkt 3 des Beschlusses zu exkludieren und erneut in den Gremienlauf zu geben. Dies hätte auch keine Auswirkung auf den Jahresabschluss und die erforderliche Veröffentlichung.

Herr Michalski äußert, dass er als Finanzausschuss nicht dazu tendiere der Einschätzung des Aufsichtsrates zu widersprechen.

Herr Deutschmann merkt an, dass die Entwicklung des Unternehmens sehr gut sei und er selbst es für sinnvoll halte den Überschuss in den Erhalt von Wohnraum und ggf. einen Neubau zu investieren.

Frau Schierhorn gibt zu bedenken, dass sich ein Neubau in sich rechnen sollte, auch gerade im Hinblick auf die gestiegenen Preise. Sie habe für ein kleines Projekt probegerechnet und sei auf ca. 20 € Grundmiete gekommen, was kaum erschwinglich sei.

Herr Michalski möchte wissen wie hoch die Kosten für die Steuerprüfgesellschaft pro Jahr ausfallen.

Frau Schierhorn antwortet, dass ca. 10.000€ für jedes Jahr anfallen.

Herr Hennig fragt wie das Verhältnis zwischen Schulden und Guthaben aussehe.

Frau Schierhorn äußert, dass es schwierig sei diese Zahlen ins Verhältnis zu setzen. Man könne allerdings festhalten, dass die GmbH über eine Liquidität von ca. 2 Millionen Euro verfüge.

Herr Reinholz gibt zu bedenken, dass im Hinblick auf die abgelehnte Ausschüttung und die Rückzahlung der Gewerbesteuer, die Gemeinde keinen Mehrwert mehr durch die Wohnungsverwaltung GmbH habe.

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		4
ja	nein	Enthaltungen
4	0	0

TOP 09 Beschlussvorschlag zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zum Haushaltsplan für das Jahr 2023 für die Maßnahme „Ausbau barrierefreier Haltestellen“ der Gemeinde Ostseebad Binz

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		4
ja	nein	Enthaltungen
4	0	0

TOP 10 Beschlussvorschlag zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 für die Maßnahme „Teil-Sanierung Kita Lütt Matten“ der Gemeinde Ostseebad Binz

Finanzausschussmitglieder		5
Anwesende Finanzausschussmitglieder		4
ja	nein	Enthaltungen
4	0	0

Herr Michalski beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Jürgen Michalski
Ausschussvorsitzender

gez. Anja Rausch
Protokollantin